



INFO- Blatt „Supervisoren-Ausbildung“ für Berufserfahrene 3

Supervision / Supervisor – was ist das?

Für die Unterstützung der Berufsanfänger im Umgang mit ihren Fällen (Fallsupervision) und im Praxismanagement werden erfahrene Homöopathen wie **SIE** gebraucht, die den Neulingen anfangs bei ihren Fällen über die Schulter schauen und ihre Fälle „supervidieren“, sie unterstützen und ihnen helfen, ihre Arbeitsweise in der Praxis zu optimieren.

Dazu kommt Ihnen Ihre langjährige Praxis-Erfahrung zu gute und um Ihnen alles weitere notwendige **Know How** zu vermitteln, werden von der CvB-Gesellschaft

Fortbildungsseminare zur Erlangung der Zusatzqualifikation „Supervisor“

angeboten.

Denn neben der homöopathischen Fachkompetenz benötigt ein Supervisor auch Beratungskompetenz in den verschiedenen Bereichen der Praxis, zu Themen wie wertfreie Sprache, gewaltfreie Kommunikation, Konfliktlösung, Zielsetzung und Zielvereinbarung und vieles mehr.

Sie lernen einen gelungenen Umgang mit den Fragen der Supervisanden, bekommen Erkenntnisse über die verschiedenen Patienten-Charaktere, lernen etwas über Opfer/Täter/Retter oder Verlierer-Gewinner-Beziehungen, um Strategien im Umgang damit entwickeln zu können.

Die Fortbildung zum Supervisor gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit bei kommunikativen, therapeutischen und homöopathischen Themen und ermöglicht nicht nur Kompetenzerweiterung als Supervisor bei der Beratung junger Kollegen/Innen sondern auch Erfolg in ihrer eigenen Praxis.

Zusatzqualifikation zum Supervisor – Für wen ist das was?

Wenn Sie bereits ein/e erfahrene/r qualifizierte/r Therapeut/in sind und es Ihnen **Freude bereitet, andere Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen**, ist eine Supervisor-Ausbildung genau das Richtige für SIE!

Folgende Voraussetzungen werden benötigt:

1. Sie haben ein Homöopathie-Studium an der CvB-Akademie abgeschlossen und den CvB-Therapeutenstatus erreicht
2. Sie sind qualifizierte/r Homöopath/in des BKHD*
3. Außerdem haben Sie mindestens 8 Jahre Praxiserfahrung und
4. davon mindestens 4 Jahre Erfahrung in der Umsetzung der miasmatischen Homöopathie

Welche weiteren Vorteile bringt die Zusatzqualifikation zum Supervisor?

Nach der **CvB-Supervisor-Ausbildung** (und Anmeldung beim BKHD) sind Sie automatisch bei allen dem BKHD* angehörenden Verbänden bzw. Vereinen als Supervisor anerkannt und im Gegensatz zu vielen Kollegen/innen darauf spezialisiert, auch miasmatische Fälle zu supervidieren.

Ein **weiterer Vorteil:**



INFO- Blatt „Supervisoren-Ausbildung“ für Berufserfahrene 3

Ab dem ersten besuchten Fortbildungsseminar darf man sich bereits CvB-Supervisor nennen.

Muss ich als Supervisor/In besondere zusätzliche Qualitätsnachweise erbringen?

Entscheide ich mich für die **CvB-Supervisor-Ausbildung**, müssen zum Nachweis der Qualifikation als Supervisor Fortbildungswochenenden besucht werden: Alle zwei Jahre muss ein von der CvB-Gesellschaft angebotenes **Supervisoren-Seminar** besucht werden.

Vorteil: **Fortbildungspunkte werden anerkannt!**

Die Supervisoren-Seminare werden nicht nur als solche anerkannt, sondern können auch gleichzeitig als Fortbildungen in Klassischer Homöopathie angerechnet werden.

Wenn SIE sich entscheiden, CvB-Supervisor zu werden, können SIE nur gewinnen:

an praktischen Hilfestellungen in allen Bereichen der Praxis,
zu allen Themen der Kommunikation,
im Bereich Konfliktlösung und Sozialkompetenz
im Erfahrungsaustausch mit den Kollegen/innen, ...

Die Teilnehmer bestätigen dies immer wieder!

Clemens von Bönninghausen-Gesellschaft für Homöopathie e.V.

Bergstr. 7, 35510 Butzbach (Kernstadt)
Tel.: +49 (0) 6033 - 9242857
Fax: +49 (0) 6033 – 924008
E-Mail: verwaltung@cvb-gesellschaft.de